[fol. 182v]

Außgab auf Gepeu
vnd Vnderhaltung beeder Churfürstlichen Preuhäuser

Georgen Clarherrn, Zimermaistern alhier zu
Kelhaimb, ist wegen in beeden Preuheusern
angerichter Gäntter vnd neugemachter
N°. 230 Schildt lauth Scheins den 19tn *May* 1696 be-
zalt worden
5 fl. 48 kr.

Vnd zumahlen die vnumbgängliche Notturfft
erfordert, das in dennen drey Pierkellern
im fordern grossen Preuhaus das weisse,
ganz schadhafft geweste Stainpflasster völlig
aufgehebt vnd widerumben in frischem
Zeug gelegt werden müessen. Vnd nun ain
solches vmb der genedigisten *Ratification* Willen
zur Churfürstlich hochlob. Hof Cammer nacher München
yberschriben- von daselbst aus auch, wie die
Litt. R Nebenlag *Litt. R.* weis, der in dem mit
gesandten Überschlag entworffne Vncossten genedigist
placitirt worden. Als ist nach zaig neben-
findiger *Specification* vnderm *dato* 23tn

Huius per se

[fol. 183r]

May Anno 1696 in dem fordern kurzen Keller
der Anfang gemacht vnd Casparn Öttl, Maur-
maistern alhier zu Kelhaimb, vor die darzue
N°. 231 gegebne 800 Schuech neue Stain, dann an hier-
bey verdiente Taglohn in Suma guetgemacht
worden
72 fl. 48 kr.

Lorenzen[66], Rädlmihlern alhier aber, hat man,
weillen für guet befunden worden, das die
Keller vnder denen Gändtern auf denen Seith
herumb mit aichene dickhen Läden versehen
vnd belegt werden, vor 7 aus dem Churfürstlichen
Gehilz Sparberegg beygefiehrte vnd sodann
auf seiner Mihl zu Läden geschnittene Aich-
N°. 232 reis Schnütt- vnd Fuehrlohn nach lauth Scheins
den 25. *May* 1696 bezalt
24 fl.

[66] Gemeint ist Lorenz Priflinger, Müller auf der Kelheimer Radlmühle.